

Mitgliederversammlung Pro CSS vom Samstag, 24. Juni 2024 in der Vogtei Herrliberg

Dieses Jahr feierte Pro CSS sein 20jähriges Bestehen anlässlich dieser Mitgliederversammlung. Die Gründungsmitglieder des Vereins waren Max Mathys, Pedro Isliker und Walther Schärer. Der damalige Gründungszweck war das Scheitern einer Fundraising-Aktion, mit dessen Hilfe die Schule ausgebaut werden sollte. Der Verein wurde anlässlich einer ersten Versammlung in Rapperswil gegründet, übernahm diese Aktion und brachte damals rund eine Million Franken für die Erweiterung der Schulanlage zusammen. Man fand darauf, dass der Verein erhalten werden sollte und so besteht die eingefleischte Gruppe von Freunden des Colegio bis heute.

Es nahmen wie üblich rund die Hälfte der 116 Mitglieder an der Mitgliederversammlung teil, insgesamt waren es diesmal 50 Personen. Traditionsgemäss mit einem Pisco Sour fand man sich nach 10.30 Uhr zu einem ersten Gespräch im Garten der Vogtei Herrliberg ein. Um 11.15 Uhr begann dann der statutarische Teil. Besonders begrüsst dazu wurden Walter Stooss (Direktor des Colegio Suizo), Christian Kassu (Präsident des Schulkomitees), Milton Fuentes (Leiter der Primarstufe), Thomas Rätz (Beauftragter des Kantons Basel-Landschaft für das Colegio Suizo), Dorothee Widmer (ehemalige Beauftragte des Kantons Basel-Landschaft) sowie studierende Ex-Alumni und Gasteltern.

Präsidentin Margrit Schori berichtete über das vergangene Vereinsjahr, insbesondere auch von den Treffen mit Ex-Alumni, dem Treffen mit der Schülergruppe aus Chile anlässlich des viaje de estudios in der Schweiz, dem Schüleraustausch, den Vorstandssitzungen im Upperdeck des Flughafens Zürich, der Verabschiedung der zwei langjährigen Vorstandsmitglieder Monica Graf und Noldi Flüeler mit einer Schifffahrt auf dem Zürichsee und gemeinsamem Mittagessen auf der Insel Ufenau zusammen mit dem Vereinsvorstand. Ihr Einsatz für den Verein wurde mit einem grossen Applaus verdankt.

Unter dem Traktandum «Aktuelles vom Colegio Suizo» berichtete Direktor Walter Stooss von der handylosen Schule: In der Primarschule sind Handys nicht erlaubt, bis zum 8 Schuljahr müssen sie am Eingang abgegeben werden und man diskutiert nun, ob man das an der Media auch einführen soll. Auch erfolgreiche Sportanlässe, Treffen mit Direktoren der anderen Schweizer Schulen in Südamerika und verschiedene Festivitäten gehörten dazu, ebenso wie Berichte zum Lagerhaus in Lagunillas, das auch mit Hilfe unseres Vereins wieder in altem Glanz erscheint und für Lager im Sommer und Winter genutzt wird.

Milton Fuentes, der Stufenleiter von Kindergarten und Primarschule stellte sein Team vor und berichtete über die zahlreichen Aktivitäten der Primarschule wie Kindererzählstunden, Kerzenziehen, Laternenumzug sowie ausserschulischen Lernorten wie der Confiserie Mozart oder der Projektwoche im Estadio Nacional.

Christian Kassu, der Präsident des Schulkomitees betonte die Wichtigkeit der Beziehungen der Schule zur Schweiz und zeigte sich dankbar, dass das Colegio Suizo de Santiago als einzige Auslandsschule einen solchen Unterstützungsverein in der Schweiz hat. Er betont, dass die Arbeit mit sensitiven und energischen Eltern nicht immer einfach ist. Nächstes Jahr kommt die Herausforderung auf die Schule zu, einen neuen Direktor zu finden. Man will das frühzeitig angehen und führt bereits Bewerbungsgespräche, damit ein kontinuierlicher Übergang gewährleistet werden kann.

Für die zurückgetretenen Vorstandsmitglieder werden Monika Hepner und Stefan Egli als Beisitzer neu in den Vorstand gewählt, Felix Keller übernimmt das Amt als Revisor, das bisher Monika Hepner innehatte. Alle werden mit Applaus gewählt.

Als besonderen sehr literarischen Leckerbissen präsentiert Maximiliano Hörmann seine Eindrücke und Erfahrungen in der Schweiz in Gedichtform und trägt diese der Versammlung vor: «**Un Viaje**

como Ninguno». Er kam 2019 für sein Studium in Chemieingenieurwissenschaften an der ETH in die Schweiz und ist momentan im 2. Semester seines Masterstudiums.

Vor dem anschliessenden gemütlichen Teil wurden von Noldi Flüeler zu Tischchen umgefertigte Poklura-Weinkistchen versteigert, deren Erlös zu Handen des Spendenkontos verwendet wird. Der Wein zum Essen wurde wie in den letzten Jahren von der Schule gestiftet. Sven Bruchfeld, der Weingutsbesitzer der Viña Polkura ist ein ehemaliger Schüler des Colegio Suizo. Mit einem feinen Essen und zahlreichen Erinnerungen und Gesprächen klang die Versammlung langsam aus.